

**Jahrestagung 2013
der Gesellschaft zur Förderung Pädagogischer
Forschung (GFPF):
*Qualitätsentwicklung
in eigenverantwortlichen Schulen***

Zwischen administrativen Steuerungserwartungen und professionellen Verantwortlichkeiten

**Donnerstag, 2. Mai und Freitag, 3. Mai 2013
Reinhardswaldschule Kassel-Fulda**

Seit einigen Jahren sollen Schulen aus staatlicher „Bevormundung“ in die „Selbständigkeit“ entlassen sein und in eigener Verantwortung „vor Ort“ nach Lösungen der jeweils spezifischen Probleme suchen und eigene „Profile“ entwickeln. Sie sollen sich aber zugleich (oder dennoch?) an zentralen Vorgaben orientieren, die in Bildungsstandards und Kerncurricula festgeschrieben und durch Vergleichsarbeiten überprüft werden. Zudem werden alle Schulen von der „Schulinspektion“ besucht, beobachtet und begutachtet.

Offenbar ist es aber bisher nicht gelungen, zwischen „Freiheit und Verantwortung“ (Liket 1993) so zu balancieren, dass die unterschiedlichen, wenn nicht gar widersprüchlichen und paradoxen Erwartungen, Forderungen und konkreten Möglichkeiten sinnvoll ineinander wirken. Mehr oder weniger latent ist ein „Überdruss“ spürbar. Man habe doch eigentlich andere Probleme.

Die Tagung der GFPF soll die aktuelle Situation transparent(er) machen, Konfliktlinien aufzeigen, Erwartungen präzisieren und mögliche Perspektiven der weiteren Entwicklung aufzeigen.

Dies soll in einer Mischung aus vorbereiteten Statements und offenen Diskussionen zwischen den Vertretern der verschiedenen Ebenen und Funktionen geschehen. Als Ergebnis sollen möglichst konkrete Folgerungen und Forderungen erarbeitet werden.

Programm: (Stand: 7.2.2013)

Donnerstag, 2. Mai 2013:

ab 9.30 Anmeldung, Willkommen und Kaffee

10.15 Begrüßung und Einführung:

Bernd **Frommelt** (Präsident der GFPPF)

10.30: Erwartungen, Enttäuschungen, Hoffnungen

Thesen, Fragen und Provokationen durch die Gestalter des Programms: OStD

Hans-Joachim **Bezler** (Hohe Landesschule Hanau),

Prof. Dr. Jörg **Schlömerkemper** (Goethe-Universität Frankfurt a. M.),

Bernd **Schreier** (Landesschulamt Hessen, früher IQ)

Die TeilnehmerInnen sind eingeladen, ihre Fragen etc. in einer „Kartenabfrage“ einzubringen.

11.30 Was kann/soll „Qualitätsentwicklung“ bedeuten?

Prof. Dr. Eckhard **Klieme** (DIPF, Vizepräsident der GFPPF)

Vortrag und Diskussion

12.30 Mittagessen

14.00 Erwartungen an eigenverantwortliche Schulen – Was ist daraus geworden?

Dr. Herbert **Schnell** (MinRat a.D.): Impulsreferat

und Dr. Siegfried **Uhl** (Landesschulamt) Korreferat

15.00 Erfahrungen der Schulen mit der Inspektion

Dr. Ines **Oldenburg** (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)

und Erfahrungen der Administration

Dr. Martina **Diedrich**: (Leiterin der Schulinspektion in Hamburg)

16.00 Kaffeepause

16.30 Arbeitsgruppen:

AG 1: Qualitätsentwicklung in Schulen mit mehr Eigenverantwortung am Beispiel der Bildungsregionen Kreis Groß-Gerau und Main-Taunus-Kreis

Volker **Blum** (Ltd SAD i.R., Groß-Gerau) :

AG 2: Die Entwicklung selbstständiger Schulen in Sachsen-Anhalt

Dr. Siegfried **Eisenmann** (Direktor des Landesinstituts für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (**LISA**))

17.30: Führungskräfteentwicklung als Anleitung zur Übernahme von Verantwortung

Carmen **Kloft** (Leiterin der Führungsakademie im Landesschulamt)

18.30 Abendessen

19.30 **Mitgliederversammlung der GFPPF** (Gäste sind herzlich willkommen)

Freitag, 3. Mai 2013:

9.00 Stand der Forschung zu Schulinspektion und Qualitätsentwicklung
Dr. Matthias **Rürup** (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg)

10.00 Kaffeepause

10.30 Arbeitsgruppen: Wie kommt die Qualitätsentwicklung in Schulen in Gang und voran? Erfahrungen aus der Praxis von Schulen, die mit dem Deutschen Schulpreis ausgezeichnet wurden:

AG1: Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach:

OStD Günter **Offermann**

AG 2: Gymnasium Schloß Neuhaus: OStD Bernhard **Gödde**

AG 3: Helene-Lange-Schule Wiesbaden: Schulleiter Eric **Woitalla**

11.30 Konzeptionelle Schwächen der aktuellen Situation
und Perspektiven der weiteren Entwicklung

Prof. Dr. Wolfgang **Böttcher** (Universität Münster)

12.30 Mittagessen

13.30 Abschlussdiskussion (auch mit Blick auf die Fragen der TeilnehmerInnen):

Bilanz der Tagung, Folgerungen und Forderungen

Einführung Prof. Dr. Rudolf **Messner** (Universität Kassel)

im Gespräch mit Ute **Schmidt** (Abteilungsleiterin in HKM)

15.00 Ende der Tagung

In Hessen ist die Tagung als **Fortbildung** anerkannt (Akkreditierungsnummer 01374158), für Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und Thüringen ist dies beantragt.

Anmeldungen bitte schriftlich **bis zum 5. April** (auf anhängendem Formular) oder per Email an die GPF, Frau Beate Abrie, Schloßstr. 29, 60486 Frankfurt a. M.: Email: abrie@dipf.de.

Tagungsbeitrag: Mitglieder der GPF oder der DGBV sowie für Studierende (Ausweis!) **35,00 €**; Nichtmitglieder **55,00 €**. Darin sind die Mahlzeiten und Getränke enthalten. Wer mit der Anmeldung Mitglied der GPF wird, zahlt den reduzierten Tagungsbeitrag. Die Anmeldung wird verbindlich durch **Überweisung** auf das Konto der GPF:

Nassauische Sparkasse, Konto-Nr. 140 004 553, BLZ 510 500 15

Übernachtungen (pro Nacht 29 €) bitte direkt in der Reinhardswaldschule buchen bei: Frau Ayten Costa, Reinhardswaldschule, Rothwestener Str. 2-14, 34233 Fulda, Tel.: 0561-8101211, Fax: 0561-8101200 oder Email: ayten.costa@afl.hessen.de